

Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang  
**Pauke/Schlagzeug (künstlerische Studienrichtung)**  
mit der Abschlussbezeichnung „Bachelor of Music (B. Mus.)“  
der Hochschule für Musik und Theater München

**Vom 5. Juli 2016**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 212 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286), erlässt die Hochschule für Musik und Theater München folgende Satzung:

**Vorbemerkung**

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Lehrveranstaltungen
- § 4 Studieninhalte
- § 5 Studienberatung
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen, Art, Inhalt und Dauer der einzelnen Prüfungen
- § 7 Testate
- § 8 Zeitlicher Geltungsbereich
- § 9 Inkrafttreten

## §1 Geltungsbereich

(1) Diese Fachprüfungs- und Studienordnung regelt in Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung für Studiengänge mit der Abschlussbezeichnung „Bachelor of Music (B. Mus.)“ für den Bachelorstudiengang Pauke/Schlagzeug (künstlerische Studienrichtung) Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Prüfungsanforderungen und das Prüfungsverfahren.

(2) <sup>1</sup>Der Studiengang ist ein Bachelorstudiengang im Sinne von Art. 57 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayHSchG. <sup>2</sup>Der Umfang der erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 88 SWS (ohne Wahlpflichtmodule).

## § 2 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 3 Lehrveranstaltungen

Im Bachelorstudiengang Pauke/Schlagzeug (künstlerische Studienrichtung) sind folgende Arten von Lehrveranstaltungen vorgesehen:

- Einzelunterricht (E)
- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Gruppenunterricht (G)

## § 4 Studieninhalte

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang setzt sich aus insgesamt 20 Modulen zusammen. <sup>2</sup>Die Verteilung der Studieninhalte innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

(2) <sup>1</sup>Die Lehrveranstaltung „Professionalisierung im Kernfach“ umfasst Lehraktivitäten, welche zur Vertiefung berufsspezifischer und profilbildender Qualifikationen im Bereich des Kernfachs beitragen. <sup>2</sup>Hierzu zählen insbesondere:

1. Orchesterstudien,
2. Organisation und Durchführung von Projekten,
3. offener, klassenübergreifender Unterricht und Kooperationen,
4. offene Masterclasses und
5. Workshops.

<sup>3</sup>Die Organisation dieser Lehraktivitäten obliegt dem Hauptfachlehrer.

(3) <sup>1</sup> Der Wahlpflichtbereich besteht aus zwei Modulen. <sup>2</sup> Das konkrete Lehrangebot wird hochschulöffentlich bekanntgegeben. <sup>3</sup> Der Studierende hat die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Einzelunterricht in einem Gesamtumfang von maximal zwei SWS zu wählen, wobei pro belegter SWS vier ECTS-Punkte für den Wahlpflichtbereich gutgeschrieben werden; die Wahl dieses Unterrichts kann ausschließlich studienjahresweise erfolgen. <sup>4</sup> Über das Einzelunterrichtskontingent nach Satz 3 hinaus besteht kein Anspruch auf Einzelunterricht im Wahlpflichtbereich.

(4) <sup>1</sup> Die Anrechnung von Projekten im Wahlpflichtbereich erfolgt nur bei entsprechendem Nachweis durch den Hauptfachlehrer oder den jeweiligen Projektleiter. <sup>2</sup> Als Projekte werden nur dirigierte Ensembleprojekte im Rahmen von Prüfungs- und Hochschulkonzerten anerkannt, die während der Studienzeit des Bachelorstudiums stattfinden. <sup>3</sup> Über die Anerkennung von Projekten entscheidet der Prüfungsausschuss. <sup>4</sup> Für einzelne Projekte dürfen nicht mehr als vier ECTS-Punkte vergeben werden. <sup>5</sup> Insgesamt können über Projekte maximal vier ECTS-Punkte erworben werden.

(5) Im Rahmen der Lehrveranstaltung Kammermusik/Neue Musik (Module Künstlerische Praxis III und IV) gilt folgende Belegauflage:

1. drei Semester (3 x 3 ECTS-Punkte) Kammermusik unter Berücksichtigung des 20./21. Jahrhunderts
2. ein Semester (1 x 3 ECTS-Punkte) Neue Musik im Bereich dirigierter Ensemblesmusik.

#### § 5 Studienberatung

Für die Studienberatung stehen dem Studenten sein Hauptfachlehrer und der Fachgruppensprecher zur Verfügung.

#### § 6 Zulassungsvoraussetzungen, Regeltermine, Art, Inhalt und Dauer der einzelnen Prüfungen

##### **1. Modul Künstlerisches Kernfach II**

**Modulprüfung:** „Hauptfach Pauke/Schlagzeug“

**Prüfungsart:** praktische Prüfung (20 min.)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Studienleistung

**Inhalt:**

##### **1. Pauken:**

- a) Wirbel mit crescendo-decrescendo über vier Pauken, fortissimo  
Wirbel
- b) ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades, z. B.: J. Beck „Sonata“
- c) Vom-Blatt-Spiel

## 2. Kleine Trommel:

- a) Wirbel mit crescendo-decrescendo
- b) zwei Etüden mittleren Schwierigkeitsgrades nach freier Wahl, z. B. aus den Trommelschulen von S. Fink oder H. Knauer, R. Hochrainer, M. Peters
- c) Vom-Blatt-Spiel
- d) ein kurzes Rudimentstück

## 3. Mallet:

- a) ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades für Marimbaphon, z. B. von Sh. Smith „Suite Modern“ oder eine Konzertetüde von C. O. Musser oder K. Abe „Dream of a cherry blossom“
- b) ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades für Vibraphon, z. B. von W. Schlüter „Viridiana“ oder D. Friedman ein Stück aus „Solobook for Vibes“
- c) Vom-Blatt-Spiel

## 4. Set-up oder Drum-set

- a) Set-up: ein Stück mittleren Schwierigkeitsgrades nach freier Wahl, z. B. von T. Marco „Floreal“ oder L. Brouwer „Variantes“
- b) Drum-Set: ein drei- bis vierminütiges Solo aus den verschiedenen Stilbereichen der Pop- bzw. Jazzmusik

Die Prüfungskommission trifft die Auswahl der vorzutragenden Werke.

## **2. Modul Künstlerisches Kernfach IV**

**Modulprüfung:** „Hauptfach Pauke/Schlagzeug“

**Prüfungsart:** praktische Prüfung (45 min.)

**Regeltermin:** 8. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 25 %

**Inhalt:**

### 1. Pauken:

- a) Vom-Blatt-Spiel
- b) Vortrag erarbeiteter schwieriger Orchesterstellen

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

- c) drei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von W. Kahn, E. Cater oder M. Houllif

### 2. Kleine Trommel:

- a) Vortrag erarbeiteter schwieriger Orchesterstellen

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

- b) zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von A. F. Riedhammer, S. Fink oder N. Huber
- c) ein kurzes Rudimentstück oder Solostück für Basler Trommel

---

\* Die konkrete Zuordnung der Prüfungsinhalte zu den Modulen „Künstlerisches Kernfach IV“ und „Abschlussmodul“ findet in Absprache mit dem Hauptfachlehrer statt.

3. Mallet (sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen):

- a) Vom-Blatt-Spiel
- b) Vortrag erarbeiteter schwieriger Orchesterstellen

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

- c) Marimbaphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. Abe, E. Sammut oder P. Smadbeck
- d) Vibraphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades, z. B. von D. Friedman oder M. Glentworth

4. Set-up

- a) Vom-Blatt-Spiel

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

- b) zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. H. Stockhausen, I. Xenakis, M. Ishi oder M. Feldman

Der Student hat aus einem der vier Instrumentenbereiche ein Solokonzert auszuwählen und vorzutragen, z. B. von A. Koppel, A. Jolivet, W. Thärichen, B. Hummel oder K. Abe.

**3. Modul Abschlussmodul**

**Prüfungsart:** praktische Prüfung (45 min.; im Falle einer Konzertmoderation ca. 55 min.; im Falle einer Inszenierung bis zu 60 min.; öffentlich)

**Regeltermin:** 8. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 25 %

**Inhalt:**

1. Pauken:

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

drei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von W. Kahn, E. Cater oder M. Houllif

2. Kleine Trommel:

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

- a) zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von A. F. Riedhammer, S. Fink oder N. Huber
- b) ein kurzes Rudimentstück oder Solostück für Basler Trommel

3. Mallet (sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen):

In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

- a) Marimbaphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. Abe, E. Sammut oder P. Smadbeck
- b) Vibraphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades, z. B. von D. Friedman oder M. Glentworth (eines davon wird sechs

---

\* Die konkrete Zuordnung der Prüfungsinhalte zu den Modulen „Künstlerisches Kernfach III“ und „Abschlussmodul“ findet in Absprache mit dem Hauptfachlehrer statt.

Wochen vor der Prüfung bekanntgegeben und ist ohne Hilfe des Lehrers zu studieren)

#### 4. Set-up:

##### In Absprache mit dem Hauptfachlehrer\*:

zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. H. Stockhausen, I. Xenakis, M. Ishi oder M. Feldman

Der Student hat aus einem der vier Instrumentenbereiche ein Solokonzert auszuwählen und vorzutragen, z. B. von A. Koppel, A. Jolivet, W. Thärichen, B. Hummel oder K. Abe.

Verpflichtender Bestandteil der Prüfung ist mindestens eine der folgenden Präsentationsleistungen:

Verpflichtender Bestandteil der Prüfung ist mindestens eine der folgenden Präsentationsleistungen:

- a) Gestaltung des Programmhefts: ausführliche, ausformulierte Biographie des Prüfungskandidaten; Informationen zu Entstehung, Rezeption, Aufbau und Gestalt der einzelnen Werke. Darüber hinaus sollte auch die subjektive Sichtweise des Interpreten (werkspezifische Interpretationsprobleme, persönliche Werkauffassung und Interpretationskonzeption) zum Ausdruck kommen.
- b) Konzertmoderation: Erläuterung des Konzertprogramms z. B. nach der Entstehungsgeschichte der vorzutragenden Werke sowie nach analytischen, interpretationsvergleichenden, gattungsgeschichtlichen, instrumentaltechnischen und/oder weiteren Gesichtspunkten; ca. 10 Minuten.
- c) Inszenierung: Integration theatralischer Elemente in die musikalische Darbietung (z.B. Ausleuchtung, Bühnenbild, Kostüm, Gestik, oder - falls partiturbedingt vorhanden - künstlerische Ausarbeitung eines begleitenden Textvortrags; auch das Einbeziehen von Medien in die Darbietung wie Film- oder Diaprojektionen, sowie Tanz- oder Schauspielaufführungen weiterer Personen sind möglich.

Die Präsentationsleistung fließt in die künstlerische Gesamtbewertung ein.

**4. Modul Künstlerische Praxis II**

**Modulprüfung:** „Pflichtfach Klavier“

**Prüfungsart:** praktische Prüfung (10 min.)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 12,5 %

**Inhalt:**

- ein polyphones Klavierstück
- ein weiteres Klavierstück aus einer anderen Epoche in mittlerem Schwierigkeitsgrad

**5. Modul Gehörbildung I**

**Modulprüfung**

**Prüfungsart:** mündlich-praktische Prüfung (10 min.)

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 3,125 %

**Inhalt:** Vom-Blatt-Singen, einstimmig Nachspielen, Wiedergabe von Rhythmen

**6. Modul Gehörbildung II**

**Modulprüfung**

**Prüfungsart:** Klausur (60 min.)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 3,125 %

**Inhalt:** Niederschrift ein- und mehrstimmiger Tonbeispiele, Höranalyse

**7. Modul Musiktheorie II**

**Modulprüfung:** „Musiktheorie“

**Prüfungsart:** Klausur (240 min.)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 12,5 %

**Inhalt:** Ausarbeitung von Satzaufgaben und Analyse von Literaturbeispielen

**8. Modul Formenlehre**

**Modulprüfung:** „Formenlehre“

**Prüfungsart:** Klausur (60 min.)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 6,25 %

**Inhalt:** Musikalische Formen und Formprinzipien in historischer und systematischer Perspektive

## **9. Modul Musikwissenschaft I**

**Modulprüfung:** „Grundlagen Instrumentenkunde“

**Prüfungsart:** mündliche Prüfung (10 min.)

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 6,25 %

**Inhalt:** Geschichte, Bauformen und Spielweisen der wichtigsten europäischen Musikinstrumente. Es werden auch Inhalte der Veranstaltung „Grundlagen Akustik“ geprüft: Entstehung und Ausbreitung von Schallwellen. Wahrnehmung musikalischer Klänge durch das menschliche Hörsystem.

## **10. Modul Musikwissenschaft II**

**Modulprüfung**

**Prüfungsart:** mündliche Prüfung (25 min.)

**Regeltermin:** 4. Semester

**Bewertung:** benotete Prüfungsleistung

**Prozentualer Anteil an der Gesamtnote:** 6,25 %

**Inhalt:** Europäische Musikgeschichte als Epochen- und Gattungsgeschichte in Grundzügen unter Berücksichtigung eines vom Studierenden selbst zu wählenden Schwerpunktthemas – mit besonderer Relevanz für eine Epoche, Gattung oder komplexe Komponistenpersönlichkeit. Dabei sollen auch insbesondere Kenntnisse wesentlicher Entwicklungen und ästhetischer Formen speziell des orchestralen Musizierens nachgewiesen werden. In dieser Modulprüfung werden auch Inhalte der Lehrveranstaltung „Musikgeschichte“ aus dem Modul Musikwissenschaft I geprüft.

## **11. Modul Instrumentalpädagogik I**

**a) Modul-Teilprüfung:** „Psychologische Grundlagen des Musiklernens“

**Prüfungsart:** Zwei Arbeitsbögen (schriftlich, Bearbeitungszeit: zwei Wochen nach Erhalt jedes Arbeitsbogens)

**Regeltermin:** 1. Semester

**Bewertung:** benotete Studienleistung

**Inhalt:** Grundlagen der Lernpsychologie und Neurowissenschaft bezogen auf das Musizieren: Gedächtnis; motorisches Lernen; Emotionen; Musik üben, abrufen und aufführen.

**b) Modul-Teilprüfung:** „Einführung in Musikphysiologie und –medizin“

**Prüfungsart:** schriftlich (Bearbeitungszeit: zwei Wochen)

**Regeltermin:** 2. Semester

**Bewertung:** mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertete Studienleistung

**Inhalt:** Fragen zu den im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalten, insbesondere zur Vermeidung von Musikererkrankungen (Prophylaxe)



## **12. Modul Instrumentalpädagogik II**

**Modulprüfung:** „Musikvermittlung“

**Prüfungsart:** Zwei Arbeitsbögen (schriftlich, Bearbeitungszeit: zwei Wochen nach Erhalt jedes Arbeitsbogens)

**Regeltermin:** 3. Semester

**Bewertung:** benotete Studienleistung

**Inhalt:** Grundsätze der Musikvermittlung und allgemeine pädagogische Ansätze

### § 7 Testate

(1) <sup>1</sup>In folgenden Modulen sind ein oder mehrere Testate Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Künstlerische Praxis I
2. Künstlerische Praxis II
3. Künstlerische Praxis III
4. Künstlerische Praxis IV

<sup>2</sup>Im Modul nach Satz 1 Nr. 1 sind Testate für folgende Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Hochschulorchester/Kammerorchester
2. Chor

<sup>3</sup>Im Modul nach Satz 1 Nr. 2 ist ein Testat für die Lehrveranstaltung Hochschulorchester/Kammerorchester Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

<sup>4</sup>In den Modulen nach Satz 1 Nrn. 3 und 4 sind Testate für folgende Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Moduls:

1. Kammermusik/Neue Musik
2. Hochschulorchester/Kammerorchester

(2) <sup>1</sup>Bei folgenden Lehrveranstaltungen setzt die Erteilung eines Testats die nachgewiesene Anwesenheit des Studierenden in mindestens 90% der Lehrveranstaltungen voraus:

1. Kammermusik/Neue Musik
2. Hochschulorchester/Kammerorchester

<sup>2</sup>Bei den übrigen in Abs. 1 genannten Lehrveranstaltungen setzt die Erteilung eines Testats die nachgewiesene Anwesenheit des Studierenden in mindestens 80% der Lehrveranstaltungen voraus. <sup>3</sup>Die Orchesterpflicht ist der Einteilung durch das Orchesterbüro entsprechend abzuleisten.

(3) <sup>1</sup>Die Anwesenheit wird durch die Unterschrift des Studierenden auf Anwesenheitslisten nachgewiesen. <sup>2</sup>Für den Fall, dass der nach Abs. 2 für die Erteilung eines Testats festgeschriebene Umfang der nachgewiesenen Anwesenheit aus vom Studierenden nicht zu vertretenden Gründen nicht erreicht wird, wird dem

Studierenden ermöglicht, das entsprechende Testat zum nächsten regulären Termin nachzuholen.

§ 8  
Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Fachprüfungs- und Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 im ersten, dritten, fünften oder siebten Fachsemester aufnehmen.

§ 9  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik und Theater München vom 5. Juli 2016 sowie der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater München vom 5. Juli 2016.

München, den 5. Juli 2016

Prof. Dr. Bernd Redmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 5. Juli 2016 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 5. Juli 2016 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 5. Juli 2016.

## Studienplan Bachelorstudiengang Pauke/Schlagzeug (Bachelor of Music)

Künstlerische Studienrichtung

Modul	Lehrveranstaltung	Art	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		8. Sem.		Gesamt	
			SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Künstlerisches Kernfach I-IV	Hauptfach	E	1,5	12	1,5	12	1,5	13	1,5	13	1,5	17	1,5	17	1,5	18	1,5	18	12	120
	Professionalisierung	E/G	0,5	2	0,5	2	0,5	2	0,5	2	0,5	2	0,5	2	0,5	2	0,5	2	4	16
	Rhythmikstudien Pauke/Schlagzeug	G	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	6	8
Abschlussmodul	Bachelorprojekt															3		6	0	9
Künstlerische Praxis I-IV	Kammermusik/Neue Musik	Ü									1	3	~	3	~	3	~	3	1	12
	Hochschulorchester/Kammerorchester	Ü	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	2	1			20	13
	Chor	Ü	2	1,5	2	1,5													4	3
	Pflichtfach Klavier	E	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1									2	4
Musiktheorie I+II	Musiktheorie	S*	2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
Gehörbildung I+II	Gehörbildung	S*	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4
	Solfège	Ü*	0,5	0,5	0,5	0,5													1	1
	Hörstunde	S*	1	1			1	1											2	2
Formenlehre	Formenlehre	V*					2	2	2	2									4	4
Musikwissenschaft I+II	Grundlagen Akustik	V*	1	1															1	1
	Grundlagen Instrumentenkunde	V*			1	1													1	1
	Musikgeschichte	V*	2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
	Geschichte der Orchestermusik	S*							2	2									2	2
Instrumental-pädagogik I+II	Psychologische Grundlagen des Musiklernens	Ü/S*	2	2															2	2
	Einführung in Musikphysiologie und -medizin	Ü/S*			2	2													2	2
	Musikvermittlung	Ü/S*					2	2											2	2
	Motivationspsychologie	Ü/S*							2	2									2	2
Wahlpflicht I+II	Wahlpflicht		**	1	**	2	**	1			**	5	**	5	**	2			**	16
<b>Gesamt</b>			<b>17,75</b>	<b>30</b>	<b>16,75</b>	<b>30</b>	<b>16,25</b>	<b>30</b>	<b>17,25</b>	<b>30</b>	<b>6,75</b>	<b>30</b>	<b>5,75</b>	<b>30</b>	<b>4,75</b>	<b>30</b>	<b>2,75</b>	<b>30</b>	<b>88</b>	<b>240</b>

\* Akademische Stunden

\*\* SWS abhängig von der Wahl des Studierenden

~ Keine SWS-Angabe möglich

## Modulübersicht Bachelorstudiengang Pauke/Schlagzeug (Bachelor of Music)

Künstlerische Studienrichtung

Fachsemester											
1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.				
Künstlerisches Kernfach I 30 ECTS-Punkte		Künstlerisches Kernfach II 32 ECTS-Punkte		Künstlerisches Kernfach III 40 ECTS-Punkte		Künstlerisches Kernfach IV 42 ECTS-Punkte					
						Abschlussmodul 9 ECTS-Punkte					
Künstlerische Praxis I 9 ECTS-Punkte		Künstlerische Praxis II 6 ECTS-Punkte		Künstlerische Praxis III 10 ECTS-Punkte		Künstlerische Praxis IV 7 ECTS-Punkte					
Musiktheorie I 4 ECTS-Punkte		Musiktheorie II 4 ECTS-Punkte									
Gehörbildung I 4 ECTS-Punkte		Gehörbildung II 3 ECTS-Punkte									
		Formenlehre 4 ECTS-Punkte									
Musikwissenschaft I 6 ECTS-Punkte		Musikwissenschaft II 6 ECTS-Punkte									
Instrumentalpädagogik I 4 ECTS-Punkte		Instrumentalpädagogik II 4 ECTS-Punkte									
Wahlpflicht I 4 ECTS-Punkte								Wahlpflicht II 12 ECTS-Punkte			